Landeshauptstadt Magdeburg – Die Oberbürgermeisterin –		Drucksache DS0109/23	Datum 01.03.2023
Dezernat: OB	OB/02	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Die Oberbürgermeisterin	21.03.2023	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Stadtrat	22.06.2023	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X
	Klimarelevanz		

Kurztitel

Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG und Städtische Werke Magdeburg Verwaltungs-GmbH

Beschlussvorschlag:

Zur Besetzung des Aufsichtsrates der Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG und der Städtische Werke Magdeburg Verwaltungs-GmbH entsendet der Stadtrat gemäß § 131 Abs. 1 KVG LSA für die neue Amtszeit als Vertreter*in der Landeshauptstadt Magdeburg Herrn Stadtrat Frank Schuster und weist den städtischen Vertreter in der Gesellschafterversammlung der jeweiligen Gesellschaft an, diese*n zur Wahl vorzuschlagen und entsprechend zu votieren.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	OB/02	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
----------------------	-------	----------------	---	----	--	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.		x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
	JA		NEIN		x

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
☐	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
☐	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
☐	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
☐	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
☐	Anlage Kostenberechnung
☐	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
☐	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

Buchwert in €:

Datum Inbetriebnahme:

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführend OB/02	Sachbearbeiter Frau Brennecke	Unterschrift Herr Koch
-----------------------	----------------------------------	---------------------------

Verantwortlich OB	Unterschrift Frau Borris
-------------------	-----------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	30.09.2023
-----------------------------------	------------

Begründung:

Gemäß § 7 Absatz 1 des Gesellschaftsvertrages der Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG (SWM) besteht der Aufsichtsrat der Gesellschaft aus 6 Mitgliedern, von denen 2 Mitglieder auf Vorschlag der Landeshauptstadt Magdeburg durch die Gesellschafterversammlung der Gesellschaft gewählt werden.

Der Aufsichtsrat der SWM hat gegenüber anderen städtischen Gesellschaften die Besonderheit einer eigenen Amtszeit.

Allgemein gilt gemäß § 7 Absatz 2 des Gesellschaftsvertrages, dass die Amtszeit des Aufsichtsratsmitgliedes mit der Beendigung der Gesellschafterversammlung endet, die über die Entlastung für das 4. Geschäftsjahr nach dem Beginn der Amtszeit beschließt. Das Geschäftsjahr, in dem die Amtszeit beginnt, wird nicht mitgerechnet.

Die aktuelle Amtszeit der Aufsichtsratsmitglieder endet mit der Gesellschafterversammlung, in der über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2022 beschlossen wird. Die diesbezügliche Gesellschafterversammlung soll Mitte des Jahres 2023 stattfinden.

Der Aufsichtsrat der Städtische Werke Magdeburg Verwaltungs-GmbH ist in Personalunion mit dem Aufsichtsrat der Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG zu besetzen. Die Regelungen zur Entsendung und zur Amtszeit sind identisch. Die vorgeschlagenen Vertreter*innen der Landeshauptstadt Magdeburg gelten für beide Gesellschaften.

Aktuell sind die Oberbürgermeisterin Frau Borris und der Stadtrat Herr Stern die städtischen Mitglieder des Aufsichtsrates der SWM.

Die Oberbürgermeisterin vertritt den Gesellschafter Landeshauptstadt Magdeburg kraft Gesetz. Denn gemäß § 131 Abs. 1 Satz 1 KVG LSA wird die Vertretung durch die Person des Oberbürgermeisters persönlich (oder durch eine*n von ihr persönlich entsandten Vertreter*in) zur Sicherung eines angemessenen Einflusses der Gemeinde im Aufsichtsrat normiert.

Die Oberbürgermeisterin nimmt auch in der neuen Wahlperiode das Amt persönlich wahr.

Somit ist neben der Oberbürgermeisterin noch ein weiteres Mitglied durch den Stadtrat zu bestimmen und der Gesellschafterversammlung der SWM vorzuschlagen.

In diesem Fall (da nur noch ein Mitglied durch den Stadtrat zu bestimmen ist) fehlen gesetzliche Bestimmungen über die konkrete Auswahl des zu entsendenden Mitgliedes. Weder im Gesetz (KVG LSA), im Gesellschaftsvertrag der SWM, noch in der Geschäftsordnung ist vorgesehen, dass der*die städtische Vertreter*in im Aufsichtsrat einer bestimmten Fraktion zugeordnet wird.

Eine einzelne Fraktion hat somit kein spezielles Zugriffsrecht auf die Besetzung der städtischen Vertreter*in im Aufsichtsrat der Gesellschaft, die Entscheidung des Stadtrates hat somit einvernehmlich oder durch Mehrheitsbeschluss zu erfolgen.

Herr Stern wurde durch den Stadtrat mit Beschluss Nr. 1903-55(VI)18 vom 03.05.2018 als städtischer Vertreter im Aufsichtsrat der SWM vorgeschlagen und nachfolgend durch Beschluss der Gesellschafterversammlung der SWM in den Aufsichtsrat entsandt.